



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

## *Gemeindebrief*

*1/2011 Dezember 2010 – Februar 2011*

*Eindrücke von der  
Investiturfeier von  
Pfarrer W. Schmidt*

*Neues vom Kirchen-  
gemeinderat*

*Kennen Sie Tafellä-  
den?*

*Ein Projekt aus  
„Brot für die Welt“  
stellt sich vor*

*Advents- und  
Weihnachtsgottes-  
dienststermine*

*Unsere neuen Kon-  
firmanden stellen  
sich vor*

*Informationen zum  
Weltgebetstag 2011*

*Unsere Bastecke*

*Neues von Topolino  
della chiesa*

*Kreuzworträtsel*

*Hinweis auf den  
Weihnachtsmarkt*



Eindrücke von der Investiturfeier für Pfarrer Schmidt  
am 19. September 2010 in der Arche



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*der Advent wirft seine Schatten voraus. Oder sollte es besser heißen, dass er uns sein Licht zuwirft, uns also ein Kerzenleuchten entgegen scheinen lässt?*

*Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, heißt es. Das große Ereignis ist Weihnachten. Und Advent müsste eigentlich den Schatten tragen, den das erwartete Großereignis wirft. Da Weihnachten aber ein Fest des Lichts ist—denken wir an die erleuchtete Nacht durch den Kometen und die geblendeten Hirten durch die Klarheit des Herrn— kann dieser Schatten eigentlich nur im Gegenteil erscheinen. Er ereignet sich als zunehmendes Licht. Vier Adventsontage sind es, die das Licht heller werden lassen. Und in unzähligen Vorgärten und hinter Fenstern wird dieses Licht noch gesteigert und die freudige Erwartung in den Lichtketten und den Lichterkaskaden geschürt.*

*Aber das mit dem Schatten werden wir doch nicht so einfach los. Vor jedem Großereignis muss vorher vieles organisiert und erledigt sein. So kann es geschehen, dass mancher oder manche in diesem Stress die Adventslichter wie vier Warnstufen empfindet, bei deren Aufleuchten es immer ernster und zunehmend prekär wird. Bestimmt werden wir bis zur Ankunft des großen Festes einiges gar nicht geregelt kriegen. Der komplette Hausputz, die Besorgung perfekter Geschenke für jeden, die Aussprache—oder gar die Entschuldigung, die ansteht—mit allem werden wir nicht zurande kommen.*



Pfarrer Wolfgang Schmidt ist seit August 2010 Gemeindepfarrer der Friedenskirchengemeinde

*Und trotzdem werden wir das eine oder das andere versuchen. Vier Lichter können vier gute Vorsätze sein. Oder Einsichten. Wobei jede einzelne gute Einsicht mit Blick auf den Heiligen Abend schon etwas ungemein wertvolles sein kann. Einzelne und kleine Lichter sind von unschätzbarem Wert.*

*Auf Weihnachten zugehen hat immer diese beiden Seiten: Unzählige Lichter als Vorfreude, aber auch das Aufgehen von einzelnen Lichtpunkten, die uns dem Fest entgegen bringen und dabei mit dem Schatten zu tun haben, den uns das Begehen des Festes immer auch bereitet.*

*Ich wünsche uns und ihnen eine Adventszeit der vielen und hellen Lichter, aber auch eine, in der einzelne und kleine Lichter scheinen.*

*Ihr Pfarrer Wolfgang Schmidt*

## Neues vom Kirchengemeinderat

Am 12.10.2010 trafen sich die Kirchengemeinderäte der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul sowie die der evangelischen Friedenskirchengemeinde zu einer ökumenischen Kirchengemeinderatssitzung.

An diesem Abend stand das gegenseitige Kennenlernen, die Festlegung gemeinsamer Termine für die Jahre 2010 und 2011 sowie aktuelle Begebenheiten aus den Gemeinden auf der Tagesordnung.

Folgende Termine wurden vereinbart:

Der ökumenische Silverstergottesdienst findet in der St. Peter-und-Paul-Kirche statt, da dieser Kirchenraum auch für gehbehinderte und ältere Menschen besser erreichbar ist.

Am 13. Februar 2011 wird ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließenden gemeinsamen Gemeindeessen in der Friedenskirche stattfinden. An diesem Sonntag wird kein Gottesdienst in der Arche gehalten. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst von der Arche aus eingerichtet.

Ein ökumenisches Kochteam wird für die Essensbereitung gebildet. Interessenten können sich telefonisch bei Frau W. Burckhardt, Tel:GD 66394 melden.

Am Schluss dieser erfolgreichen, gemeinsamen Sitzung wurde festgestellt, dass beide Kirchengemeinden

- sich mit denselben Themen z.B. Finanzierung der Kindergärten, Instandhaltungsfinanzierungen langfristig beschäftigen.
- den Weg für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch mit den neuen, katholischen Kirchengemeinderäten bereitet haben.



Zum Erntedankfest wurden von der Friedenskirchengemeinde viele Lebensmittel, frisches, buntes Obst und Gemüse gespendet. Wohin kommen all diese wertvollen Dinge nach dem Gottesdienst? Der Kirchengemeinderat hat dieses Jahr beschlossen, diese Naturalien dem Gmünder Tafelladen zu spenden. Herr Stefan Witzke erklärt uns die Idee von „den Tafeln“.

## **Der Leitsatz der Tafelbewegung in Deutschland heißt „Jeder gibt, was er kann“.**

Selbst wenn man es nicht glauben mag, leben in Deutschland Millionen Menschen in echter Armut oder sind unmittelbar von Armut bedroht.

Gleichzeitig fallen bei Lebensmittelproduzenten, Supermärkten, auf Wochenmärkten, bei Veranstaltungen usw. große Mengen von Lebensmitteln an, die qualitativ einwandfrei sind, aber nicht mehr verkauft werden können und somit auf dem Müll landen würden. Dies sind teilweise Waren mit geringem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, Überproduktionen, falsch verpackte Waren oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern.

Die Tafeln haben diese Problematik erkannt. Sie sammeln die überschüssigen Lebensmittel ein und verteilen Sie an bedürftige Menschen. Dies geschieht teilweise gegen ein geringes Entgelt, um die anfallenden Unkosten zu decken oder je nach Bedürftigkeitsgrad sogar kostenlos.

Somit ist allen Beteiligten geholfen. Die Hersteller und Händler können soziale Verantwortung übernehmen, die Bedürftigen können für wenig Geld hochwertige Lebensmittel erhalten. Nebenbei reduziert sich der anfallende Müll.

Derzeit gibt es mehr als 860 Tafeln deutschlandweit, die regelmäßig rund eine Million bedürftige Personen versorgen. Circa 25 % davon sind Kinder und Jugendliche.

Bedürftig sind alle Menschen, die über wenig Geld verfügen, sei es, weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosengeld I oder II, Sozialgeld oder Grundsicherung erhalten.

Die Bedürftigkeit der Tafelkunden lassen sich die Tafeln meist durch offizielle Dokumente nachweisen.

**Im Ostalbkreis sind 4 Tafelläden unter der Trägerschaft der GEBIB mbH (gemeinnützige Gesellschaft für die berufliche Integration von Behinderten mbH – ein Integrationsprojekt für Menschen mit Behinderung), Ziegelstraße 27 in 73431 Aalen .**

<b>Bopfinger Tafel,</b>	<b>Hauptstraße 59, 73441 Bopfingen Tel. 07362/922482</b>
<b>Ellwanger Tafel,</b>	<b>Priestergasse 4, 73479 Ellwangen Tel. 07961/9869335</b>
<b>Heubacher Tafel,</b>	<b>Adlerstraße 7, 73540 Heubach Tel. 01525/3022015</b>
<b>Schwäbisch Gmünder Tafel,</b>	<b>Rinderbacher Gasse 15, 73525 Schwäbisch Gmünd Tel. 07171-181323</b>

Einkaufsberechtigungen werden vor Ort in den Tafelläden der GEBIB, nach Bedürftigkeitsprüfung, ausgestellt.

Ansprechpartner sind jeweils die Ladenleitungen.



Karmi Kumari musste zwölf Stunden am Tag Steine schleppen. Heute geht sie dank BBA wieder in die Schule.

Karmi Kumari begann mit acht Jahren im Steinbruch zu arbeiten. Sie sammelte Steine in Körben und trug sie auf dem Kopf zu Lastwagen. „Wir arbeiteten zwölf Stunden am Tag“, erinnert sich das zierliche Mädchen. „Wir durften außer kurz in der Mittagspause nie ausruhen, nicht einmal zur Toilette gehen.“ Immer wieder bat Karmi ihren Vater verzweifelt, zu Hause bleiben zu dürfen. Doch die Familie ist arm und hat neun Kinder. „Ich kann euch nicht alle ernähren“, antwortete der Vater. „Da muss jeder arbeiten gehen.“

Eines Tages standen plötzlich Mitarbeiter der „Bewegung zur Rettung der Kindheit“ (BBA) im Steinbruch, die Karmi in eine BBA-Einrichtung brachten, wo sie endlich Kind sein durfte. Sie geht zur Schule und nimmt auch an den zahlreichen Freizeitaktivitäten, wie Tanzen und Singen, teil.

„Noch heute gibt es Menschen, die denken, dass es nicht so schlimm ist, wenn Kinder arbeiten, weil sie dann zumindest etwas zu essen haben. Doch solange wir Kinderarbeit und Analphabetismus nicht beseitigen, können wir auch die Armut nicht überwinden“, erklärt der Leiter von BBA Kailash Satyarthi. Mehr als 75.000 Kinder hat die Organisation in den vergangenen 25 Jahren bei Razzien aus den schlimmsten Formen der Kinderarbeit befreit.

Die Organisation sorgt auch dafür, dass die befreiten Kinder die Entschädigung erhalten, die ihnen seit 1986 nach indischem Recht zusteht – und einen Platz in der Schule. Ist zu befürchten, dass ihre Eltern sie trotzdem wieder zum Arbeiten schicken, nimmt BBA die Mädchen und Jungen für sechs Monate in einer ihrer Einrichtungen auf, erteilt ihnen Nachhilfeunterricht und finanziert ihnen eine berufliche Ausbildung – so dass sie anschließend auf eigenen Füßen stehen können.

Neben der Befreiung und Förderung von Kindern ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit ein Schwerpunkt der Arbeit von BBA. Die Organisation hat gemeinsam mit „Brot für die Welt“, dem katholischen Hilfswerk Misereor und dem Kinderhilfswerk terre des hommes Anfang der 1990er „

Jahre die weltweit erste Konsumenten-Kampagne gegen Kinderarbeit ins Leben gerufen. Sie klärte die deutschen Verbraucher darüber auf, dass ein Großteil der hier erhältlichen Teppiche in Indien, Nepal und Pakistan unter menschenunwürdigen Arbeits- und Lebensbedingungen von Kindern geknüpft worden waren. Und sie forderte, nur noch Teppiche zu kaufen, die garantiert nicht von Kinderhand gefertigt wurden. geknüpft worden waren. Die Kampagne war ein Riesenerfolg: Bis heute wurden über 3,5 Millionen Teppiche mit dem Rugmark-Label verkauft. Dieses Gütesiegel bescheinigt dem Hersteller, dass in seinem Betrieb keine Kinder beschäftigt sind. „Als wir die Kampagne starteten, arbeiteten in Südasien rund eine Million Kinder in Teppichmanufakturen“, sagt Kailash Satyarthi. „Heute sind es noch 300.000.“

Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der kein Kind ausgebeutet wird und jedes eine gute und kostenlose Schulbildung erhält. Ich bin optimistisch, dass ich dies noch erleben werde.“

# **Brot für die Welt**

---

## **Den Armen Gerechtigkeit**

Vom Kirchengemeinderat wurde beschlossen, dieses Projekt durch die Sammlung in der Vorweihnachtszeit zu unterstützen. Die einzelnen Gruppen und Kreise sind aufgerufen, durch eigene Aktionen dafür Spenden zu sammeln. Außerdem findet am 1. Advent ein gemeinsam von den Gruppen gestalteter Brot für die Welt- Gottesdienst statt, an dem auch das Opfer für dieses Projekt bestimmt ist.

Auch in diesem Gemeindebrief sind Informationsheftchen und Überweisungsträger für Ihre Spende zu einem Projekt „Brot für die Welt“ beigelegt.

*Manfred Eberwein*

# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

### Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

### Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

### Kinderkirche „Senfkorn“:

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

Frau Heß, Tel. 8 57 16

Veranstaltungen, projektmäßig  
nach Aushang

### Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen

(Termine bitte bei Frau W. Burkhardt  
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen)

### Spielgruppen:

Dienstag: 9.30 Uhr

Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Donnerstag: 9.30 Uhr

Frau Rademann, Tel. 8 29 98

### Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr

Pfarrer Wolfgang Schmidt

### Jugendgruppe:

Freitag: 17.00-19.00 Uhr

Bernice Müller, Tel. 8 10 97

E-Mail: kadi.diefenbach@web.de

### Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig ,9.30 Uhr

Frau Weiser, Tel. 88264

Frau Thaut, Tel. 83282

### Redaktionskreis:

Dienstag, 11. Januar 2011, 10 Uhr (Arche)

Frau Weller, Tel. 8 31 04

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

Frau Schneider, Tel. 8 50 00

07.12.2010 „Die Weihnachtsgeschichte“  
(von Sieger Köder, mit Lichtbildern)  
11.01.2011 Jahreslosung 2011, Pfarrer Schmidt  
01.02.2011 Wir kochen afrikanisch mit Frau  
Adjadi. Ab 17.00 Uhr in der Arche

### Männervesper:

einmal monatlich Donnerstag: 19.30 Uhr

Herr Eberwein, Tel. 8 50 59

02.12.2010 „Jeder isst, was er ist“

Manfred Eberwein

20.01.2011 Dubai“ Reisebericht mit Aussprache

Bernd Lorösch

### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr

Frau Rose Burckardt, Tel. 8 14 56



#### Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr  
Frau W. Burkhardt, Tel. 6 63 94  
Frau G. Bochert, Tel. 8 38 16

Kochen und Backen für Kinder ab 7 Jahren  
Thema „Weihnachten“ mit Frau Rademann,  
Samstag, 04.12. u. 11.12.2010, je 9:30-12:30  
Gemeindezentrum Arche, Küche

#### Sockenclub (Handarbeitskreis):

Dienstag: 14.00 Uhr  
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Kochen und Backen für Kinder ab 7 Jahren  
Thema „Winter“ mit Frau Rademann,  
Samstag, 22.01 u. 29.01.2011, je 9:30-12:30  
Gemeindezentrum Arche, Küche

Für beide Kurse kann man sich noch anmelden bei E.Rademann, Tel.: GD 82998

## Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

#### Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstraße 135  
Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

#### Kinderkrippe Topolino della chiesa

Peter-und-Paul-Straße 1  
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

#### Pfarramt: (bis auf weiteres)

Peter-und-Paul-Str. 1, Tel. 8 44 37  
Pfarrbürozeiten von Frau Müller-Attinger:  
Dienstag: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Freitag: 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

#### Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR  
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

#### Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51 (Anrufbeantworter)  
Dienstzeiten:  
Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr  
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Donnerstag: 14 - 17 Uhr  
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

#### Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

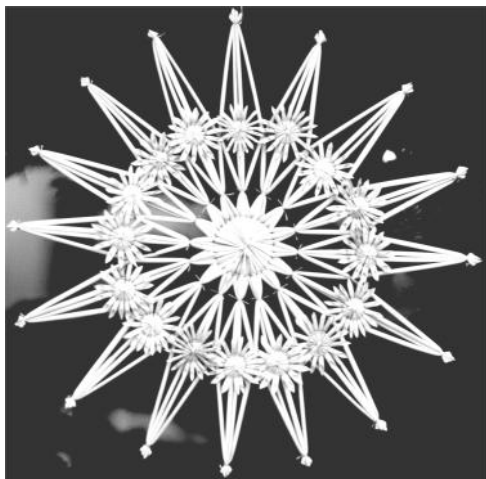
Frau Stegmaier, Tel. 94 19 00



Nach der Einsetzungsfeier traf man sich im Foyer der Arche zu lockeren Gesprächen.

# Gottesdienste und Veranstaltungen

im Advent, an Weihnachten  
und zum Jahreswechsel



## Termine

### Adventsandachten in der Arche Mittwoch, 18.00 Uhr

01.12.2010 Pfarrer Schmidt

08.12.2010 Pfarrer Schmidt

15.12.2010 Pfarrer Schmidt

**1. Advent**  
28. November 2010

9.00

**2. Advent**  
05. Dezember 2010

9.00

**Samstag**  
11. Dezember 2010

11.00

11.00

**3. Advent**  
12. Dezember 2010

9.00

**4. Advent**  
19. Dezember 2010

9.00

**Heiliger Abend**  
24. Dezember 2010

**1. Weihnachtsfeiertag**  
25. Dezember 2010

9.00

**2. Weihnachtsfeiertag**  
26. Dezember 2010

**Altjahrabend**  
31. Dezember 2010

17.00

**Neujahr**  
1. Januar 2011

**Sonntag**  
02. Januar 2011

9.00

**Epiphania**  
06. Januar 2011

# Friedenskirche

Peter-und-Paul-Str. 1

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Einzelkelch) Pfarrer Schmidt

15.00 Uhr Weihnachtsmarkt und  
17.00 Uhr Lichterfest auf dem  
Falkenbergplatz,

10.00 Uhr Gottesdienst Dekan Nau

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in  
der St. Peter-und-Paul,-Kirche

kein Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

# Arche

Ziegeläckerstraße 135

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt  
15.00 Uhr Adventsnachmittag im  
Jugendtreff, Oderstraße 8

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Einzelkelch) Pfarrer Schmidt

10.15 Uhr Gottesdienst Dekan Nau

10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schmidt

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
Pfarrer Schmidt und Kinderkirch-Team  
18.00 Uhr Predigt- Gottesdienst Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

kein Gottesdienst

10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schmidt

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schmidt

10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schmidt

# Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

## Dezember

- |   |  |
|---|--|
| 02.12. Christel Lukesch, Hardt<br>85 Jahre      | 19.01. Ella Zieker, Bettringen-NW<br>80 Jahre    |
| 08.12. Harry Alles, Bettringen-NW<br>84 Jahre   | 25.01. Gretel Eiberger, Bettringen<br>89 Jahre   |
| 09.12. Alexander Finsinger, Hardt<br>80 Jahre   | 26.01. Hilda Rudi, Hardt<br>93 Jahre             |
| 15.12. Irma Reisenhauer, Bettr.-NW<br>84 Jahre  | 28.01. Erika Heinrich, Bettringen<br>85 Jahre    |
| 16.12. Anna Schönberger ,Bettr.- NW<br>89 Jahre | 29.01. Fritz Schäfer, Bettringen NW,<br>85 Jahre |
| 25.12. Vera Otto, Hardt<br>85 Jahre             | 30.01. Günther Schuller, Bettr.- NW<br>83 Jahre  |
| 29.12. Raisa Rosin, Bettringen-NW<br>86 Jahre   | 30.01. Anneliese Könke, Bettr.– NW<br>82 Jahre   |

## Januar

- |  |  |
|--|--|
| 03.01. Herbert Kiesewetter, Hardt<br>81 Jahre      | 31.01. Frieda Waal, Bettringen -NW,<br>82Jahre |
| 05.01. Elfriede Peter, Bettringen - NW<br>88 Jahre | 31.01 Erika Krauss, Bettringen<br>88 Jahre     |
| 11.01. Irene Jooss, Hardt<br><b>100 Jahre</b>      |  |
| 13.01. Erwin Fiege, Bettringen-NW<br>85 Jahre      |  |
| 13.01. Alexander Lorenz, Hardt<br>81 Jahre         |  |
| 14.01. Lilli Fangrat, Bettringen -NW<br>80 Jahre   |  |
| 17.01. Elisabeth Dercho, Hardt<br>99 Jahre         |  |

## Februar

- |   |  |
|---|--|
| 02.02. Marie Reichl, Hardt<br>87 Jahre        |  |
| 04.02. Reinhold Preibisch, Hardt<br>84 Jahre  |  |
| 06.02. Lore Keim, Hardt<br>87 Jahre           |  |
| 11.02. Pavel Schabalin , Hardt<br>84 Jahre    |  |
| 14.02. Georg Klein, Bettringen—NW<br>85 Jahre |  |

- 14.02. Gertrud Hübner, Hardt  
85 Jahre
- 15.02. Friedrich Strauß, Hardt  
81 Jahre
- 18.02. Frieda Schramm, Bettr. - NW  
87 Jahre

- 20.02. Franz Podhorny, Bettringen  
81 Jahre
- 26.02. Amaliya Lening, Bettr.-NW  
81 Jahre

# Freud und Leid

## Taufen

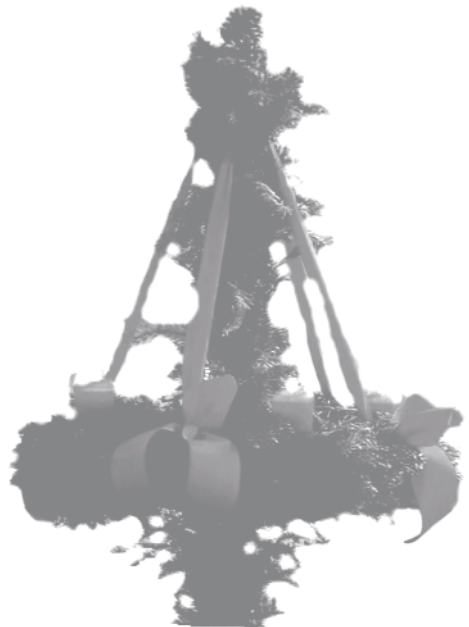
- 18.07. Nina Junimann, Bettr.-NW  
in Waldstetten
- 15.08. David Felker, Bettr.-NW
- 26.09. Leonie Betke, Bettr.-NW,

## Trauungen

- 04.09. Marc Daniel Hinderer  
und Sylvia Hinderer  
geb. Menzel,  
Bettringen  
in der Augustinuskirche
- 18.09. Waldemar Gorjainow  
und Karolina Gorjainow  
geb. Derzapf  
Bettringen NW  
in der Augustinuskirche

## Bestattungen

- 23.08 Günther Joh. Heinrich Rix  
Bettringen - NW
- 09.09. Werner Mathäus Böhm  
Bettringen



## Die neuen Konfirmanden stellen sich im Gottesdienst vor

In Anlehnung an Epheser 4, 24 führte Pfarrer Schmidt im Vorstellungsgottesdienst am 10 Oktober 2010 in seiner Predigt aus, dass wir in unserer Taufe überzogen worden sind mit einem neuen Sein.

Mit der Taufe sind wir zu einem neuen Mensch-Sein bekleidet worden. In diesem Christ-Sein dürfen wir uns als für die Ewigkeit versiegelt betrachten. Das heißt, dass alles, was kommen mag in unserem Leben, diese einkleidende Bestimmung und diesen Schutz nicht mehr anrühren oder aufheben kann.

Im Gottesdienst wurde gleichzeitig Alexander Sonnengrün getauft.

In ihrem Konfirmandengottesdienst im Mai 2011 werden die Konfirmanden ihre eigene Taufe bejahen.



### Die Namen unserer Konfirmanden:

Jonas Bareiß, Hardt  
Marcel Dominik Bergau, Hardt  
Jannik Grimmbacher, Bettringen NW  
Lena Mareike Kammerer, Hirschfeld  
Patrick Potapenja, Bettringen NW  
Diana Schneider, Bettringen NW  
Daniel Steinhauer, Bettringen NW

Jan Michel Behrens, Hardt  
Manuel Bresel, Hirschfeld  
Artur Hirning, Bettringen NW  
Erika Linnik, Bettringen NW  
Pascal Schenk, Bettringen NW  
Thomas Steinhauer, Bettringen NW  
Sandra Zeck, Bettringen NW

## Adventsverkauf:

Der traditionelle Verkauf von selbstgemachten und selbstgebastelten, schönen Dingen und Esswaren wird vom 1. Advent, So. 28.11.2010, bis 4. Advent, So. 19.12.2010, in der Arche nach den Gottesdiensten durchgeführt. Wer dazu noch etwas beisteuern und spenden will, kann das über Frau Hausmeisterin E. Weber während ihrer Dienstzeiten tätigen.

## Gemeindeessen:

Das Gemeindeessen und die Kuchentheke werden am **16.01.2011** in der **Arche** nach dem Gottesdienst eröffnet.

Am Sonntag, den **13.02.2011** findet der **ökumenische Gottesdienst** und das **Gemeindeessen** in der **Friedenskirche** statt. Es ist kein Gottesdienst in der Arche.



## Impressum

Gemeindebrief Dezember 2010 - Februar 2011  
Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen,  
**Neu: Peter-und-Paul-Str. 1,**  
73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. (0 71 71) 8 44 37

### Internet:

[www.kirchenbezirk-gmuend.de](http://www.kirchenbezirk-gmuend.de)

Email: [friedenskirche.gd@web.de](mailto:friedenskirche.gd@web.de)

Aktuelle und frühere Gemeindebriefe unter  
[www.weller.to/arche](http://www.weller.to/arche)

### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 2/2011 erscheint  
im März 2011

### Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1500

### Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092 bei der KSK  
Ostalb, BLZ 614 500 50, Stichwort: Friedenskirche

### Redaktionskreis:

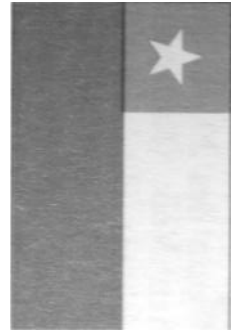
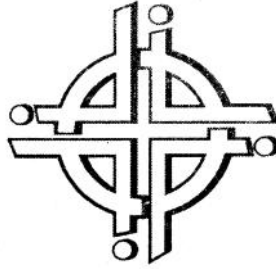
Waltraud Burkhardt, Hermann Fuchsloch,  
Hans H. Rademann, Wolfgang Schmidt, Hans Vil-  
linger, Ingrid Weller

### Layout:

Hans H. Rademann

### Titelfoto:

Weihnachtlicher Schmuck im Kirchenraum der Ar-  
che / Friedenkirchengemeinde / Fotomontage



## „Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstags-Land Chile

Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das diesjährige Weltgebetstags-Land Chile ist ein Land der extremen Gegensätze, sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat.

Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

In unserer Gemeinde werden die Weltgebetstags-Gottesdienste

- am Freitag, 04. März 2011 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Arche und
- am Freitag, 04. März 2011 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der St. Peter-und-Paul-Kirche, Hardt stattfinden.

Herzliche Einladung ergeht jetzt schon an alle Interessierten!

Für das Weltgebetstags - Team *Martina Thaut*

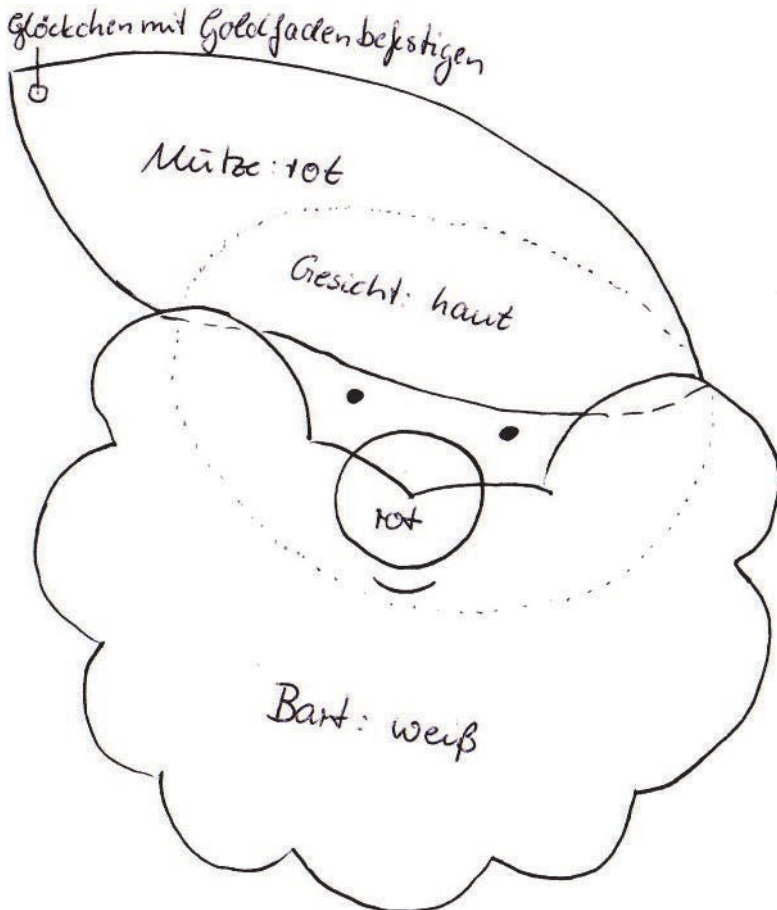


## Basteln mit oder für Kinder

Mit diesem Geschenkanhänger macht Schenken noch mehr Freude. Die Weihnachtsmänner haben große weiße Bärte, die man beschriften kann, und eine rote Mütze mit Glöckchen.

Material: Tonkarton in Beige (Gesicht), Rot (Mütze und Nase) und Weiß (Bart)  
kleines Glöckchen mit Öse (evt. vom Schokoladenhasen)  
Goldkordel zum Befestigen des Glöckchens

Anleitung: Die Vorlage auf den Tonkarton abpausen und ausschneiden. Wir kleben zuerst die Mütze oben auf das Gesicht, dann den Bart und zum Schluss die Nase auf. Augen und Mund mit schwarzem Filzstift aufmalen. Dann das Glöckchen befestigen.



## ***Dicke rote Kerzen, Tannenzweigeduft im Topolino della chiesa***

*Bald ist es wieder soweit. Die Adventszeit steht vor der Türe.*

*Auch bei uns in der Kinderkrippe Topolino della chiesa ist dies eine heimelige und gemütliche Zeit.*

*Wir wollen die Kinder begleiten auf ihrem Weg ins Leben und dabei auch die verschiedenen Jahreszeiten und Jahresfeste erleben lassen; sie spüren – riechen – schmecken – fühlen – alle Sinne werden angesprochen.*

*Da werden unsere Räume festlich geschmückt – auch mit selbstgebastelten Dingen – wir treffen uns jeden Tag im Kreis und hören wie Maria und Josef sich auf den Weg machen nach Bethlehem, jedes Kind darf die Figuren ein Stück weitergehen lassen.*

*Besonders viel Spaß haben die Kinder beim Backen von Ausstecherle – da wird Teig geknetet – ausgerollt – mit Förmchen ausgestochen – verziert und gebacken. Ein köstlicher Duft zieht durch unsere Küche – mmh...Natürlich wird da schon vom Teig genascht und erst die Ausstecherle...Die sind ein Gedicht ..!*

*Zum Advent gehört natürlich auch der Adventskranz, der in jeder Gruppe auf dem Tisch steht und von Woche zu Woche mehr leuchtet.*

*In einem Adventsgottesdienst wurden diese Kränze im letzten Jahr gemeinsam mit den Kindern hergestellt.*

*Die Kinder können die Tannenzweigen sehen, fühlen und riechen, sie werden von Kindern in den Kranz gesteckt.*

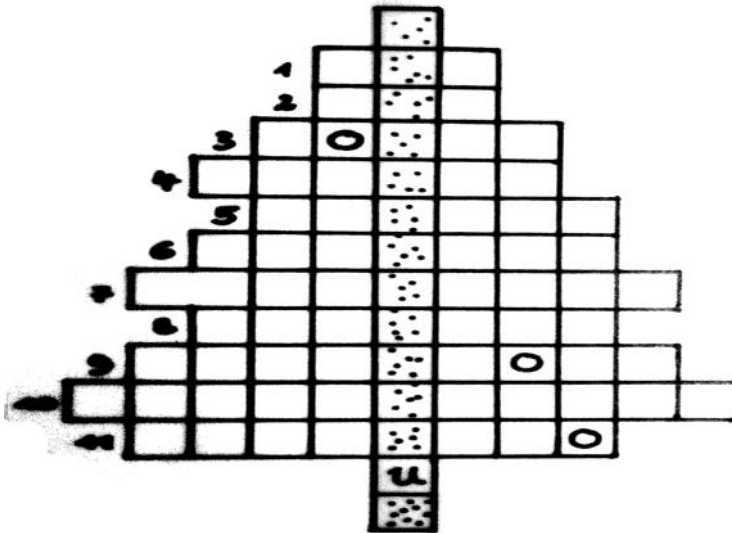
*Kerzen sind sehr wichtig. Vier dicke, rote Kerzen werden eingesteckt.*

*Wir haben Ausstecherle aus Ton gebastelt – sie schmücken nun den Kranz.*

*Auch Strohsterne dürfen nicht fehlen.*



# Weihnachtsträtsel



Einige Buchstaben sind in den „Rätselbaum“ schon eingetragen worden.  
 Alle Lösungen der Fragen 1—11 können nur waagerechte eingetragen werden.  
 Die Buchstaben ergeben in der gepunkteten Spalte von oben nach unten das Lösungswort

- |                                |                                      |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1 getrocknetes Gras            | 2 gefrorenes Wasser                  |
| 3 Eintopfgemüse                | 4 Körpermaß                          |
| 5 Frucht                       | 6 herbstliches Fluggerät             |
| 7 un bebauter Boden            | 8 am vergangenen Tag                 |
| 9 Faserprodukt                 | 10 Leute, die das Land von 7 bebauen |
| 11 ein sehr schnelles Fahrzeug |                                      |

---

Bitte hier abtrennen und bis spätestens 31.12. 2010 an das Pfarramt der Friedenskirchengemeinde, 73529 Schwäbisch Gmünd, Peter-und-Paulstr. 1 schicken. Unter den richtigen Einsendungen werden beim Mitarbeiterabend drei interessante Preise ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Lösungswort:** \_\_\_\_\_

**Name u. Adresse:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_



## ODERSTRASSE 8

und

Ev. Friedenskirchengemeinde Hardt /  
Oberbettringen

laden recht herzlich

zum adventlichen Nachmittag  
für Jung und Alt,

Familien und Senioren

am 1. Adventssonntag (28.11.)

ab 15 Uhr

in die Oderstrasse 8 ein.

Wir freuen uns auf ein besinnli-  
ches Beisammensein mit ver-  
schiedenen Programmpunkten



# WEIHNACHTSMARKT

11. Dezember 2010

Falkenbergstraße /  
Hardt



15.00 - 20.00 Uhr

- ♦ *Flohmarkt*
- ♦ *Verkaufsstände*
- ♦ *15.30 Uhr Vorweihnachtliches Programm*
- ♦ *Bilderausstellung*
- ♦ *Essen und Trinken*
- ♦ *18.00 Uhr Lichterfest*

Veranstalter: Großer Runder Tisch Hardt, An der Str. 17, 73525 Schwäbisch Gmünd

Pfarrer Schmidt wird mit einer „Besinnung zur Adventszeit“ den Markt eröffnen. Die Friedenskirchengemeinde verkauft Selbstgekochtes und Selbstgestaltetes an einem der vielen Verkaufsstände.

Dieser Gemeindebrief ist für: